

**RS OGH 1997/4/30 9ObA78/97d,
9ObA124/97v, 8ObA263/97b,
8ObA192/97m**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.04.1997

Norm

ABGB §862a

ABGB §1162 II

GesmbHG §15

GesmbHG §18

Rechtssatz

Haben die Gesellschafter einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach dem Tod des einzigen Geschäftsführers keine Vorsorge dafür getroffen, daß die Arbeitnehmer der Gesellschaft mit beschränkter Haftung als Arbeitgeber gegenüber rechtsgeschäftliche Erklärungen (hier: Austrittserklärungen) abgeben können, wird der Zugang von abgegebenen Erklärungen fingiert. Diese sind daher wirksam.

Entscheidungstexte

- 9 ObA 78/97d
Entscheidungstext OGH 30.04.1997 9 ObA 78/97d
Veröff: SZ 70/89
- 9 ObA 124/97v
Entscheidungstext OGH 30.04.1997 9 ObA 124/97v
- 8 ObA 263/97b
Entscheidungstext OGH 28.08.1997 8 ObA 263/97b
Ähnlich; Beisatz: Hier: Unbekannter Aufenthalt des Geschäftsführers. (T1)
- 8 ObA 192/97m
Entscheidungstext OGH 13.11.1997 8 ObA 192/97m
Beisatz: Diese Obliegenheiten bestehen umso mehr, je eher mit solchen Erklärungen gerechnet werden muß. (T2)
Veröff: SZ 70/238

Schlagworte

GesmbH

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0108226

Dokumentnummer

JJR_19970430_OGH0002_009OBA00078_97D0000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at